

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

A. Bestand und Gesamt-Verwaltung des Vereins

[urn:nbn:de:bsz:31-350020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-350020)

Unser letzter (22.) Rechenschaftsbericht hat die Jahre 1893 bis einschl. 1897 umfaßt. Der gegenwärtige Bericht will über den Bestand und das Wirken des Vereins in den Jahren 1898, 1899 und 1900 Rechenschaft ablegen. Er hat leider neben Erfreulichem über ein höchst trauriges Geschehnis zu berichten.

## A. Bestand und Gesamt-Verwaltung des Vereins.

### I.

Mitglieder des Vereins, der seit dem Jahre 1836 besteht, sind nach den Satzungen Diejenigen, welche die Zwecke des Vereins durch einen Jahresbeitrag von wenigstens 2 *M* (früher 1 fl) oder durch fortgesetzte persönliche Leistungen fördern. Solche Mitglieder zählt der Verein z. B. 226, fast ausschließlich in den Städten Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Mannheim und Schopfheim wohnhaft. Außerdem erfreut er sich einer größeren Anzahl von „Wohlthätern, welche ihre Teilnahme an dem Verein durch größere oder kleinere einmalige Gaben oder durch jährliche Beiträge unter 2 *M* bekräften“ (§ 31 der Satzungen).

### II.

Aus dem Verwaltungsrat sind während der Berichtsperiode durch Tod ausgeschieden die Herren Benz, Geistl. Rat, Dean und Stadtpfarrer, und Helm, Geheimer Rat und Direktor der Amortisationskasse. Insbesondere der Letztere hat dem Verein in einer langen Reihe von Jahren als werthtäthiges Mitglied der Direktion und des Verwaltungsrates treue und erspriessliche Dienste geleistet.

Auch der langjährige frühere Vorsitzende des Verwaltungsrates Herr Strafanstalten-Direktor S z u h a n y, der — wie im letzten Rechenschaftsbericht erwähnt — i. J. 1894 von diesem Amte zurückgetreten war, ist am 19. August 1899 zur ewigen Ruhe eingegangen. Der Verein wird den Hingeschiedenen ein dankbares ehrendes Andenken bewahren.

Gestorben ist ferner am 11. September 1900 der seitherige Verrechner unseres Vereins, Geistl. Verwalter L u d i n. Wir werden die beklagenswerten Thatfachen, die nach seinem Tode hervorgetreten sind, weiter unten bei der Darstellung der finanziellen Verhältnisse des Vereins berichten.

Zu unserem Bedauern hat auch Herr Kommerzienrat und Stadtrat K ö l l e durch die Rücksicht auf seine vielfache anderweite Inanspruchnahme sich veranlaßt gesehen, aus dem Verwaltungsrat auszutreten. Neu

eingetreten ist dagegen in Folge von Cooptation Herr Verwaltungsgerichtsrat Holzmann.

Die Rechnergeschäfte hat vorläufig Herr Geistl. Verwalter Rothermel zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt. Ihm steht einstweilen für die Buchführung Herr Revisor Ziegler zur Seite.

Der Verwaltungsrat besteht hiernach z. B. aus den Herren:

**Bielefeld**, Konjul,  
**Bohm**, Oberlandesgerichtsrat a. D.,  
**Feker**, Präsident des kath. Oberstiftungsrates,  
**Finckh**, Verbandsdirektor,  
**Gutsch**, Dr., Geh. Hofrat,  
**Hambrecht**, Rechnungsrat, Sekretär des Vereins,  
**Hemberger**, Hofbaudirektor a. D.,  
**Holzmann**, Verwaltungsgerichtsrat,  
**Lepique**, Geh. Rat und Zolldirektor a. D.,  
**Voëß**, Senatspräsident des Gr. Oberlandesgerichtes,  
**Ott**, Notar,  
**Specht**, ev. Stadtpfarrer in Durlach,  
**Bomberg**, Ph., Privatmann,  
**Weygoldt**, Dr., Oberschulrat,  
**Wielandt**, Dr., Geheimerat I. Kl., Präsident des Ev. Oberkirchenrates.

Die nächste Generalversammlung wird eine Ergänzung und teilweise Erneuerung des Verwaltungsrates vorzunehmen haben.

Die Direktion, welche die laufenden Geschäfte zu besorgen hat, besteht aus den Herren:

**Dr. Wielandt**, Vorsitzender,  
**Feker**, Stellvertreter,  
**Dr. Weygoldt** und  
**Rothermel**, prov. Verrechner.

Das Sekretariat besorgt wie früher Herr Rechnungsrat **Hambrecht**; die Revision der 1897er, 1898er und 1899er Rechnung wurde durch Herrn Kasseninspektor **Herm. Wielandt** vorgenommen. Der Abhörbescheid zu diesen Rechnungen ist erteilt.

Auch in der Berichtsperiode war die Direktion durch Geschäfte stark in Anspruch genommen, so daß i. F. 1900 die Zahl der Geschäftsnummern wieder 1800 betragen hat.

### III.

Den für jeden der 3 Anstalten bestehenden Hilfsvereinen sind wir für ihre wertvolle Thätigkeit in unmittelbarer Ueberwachung der einzelnen Anstalten und Beratung der Pflégväter zu Dank verpflichtet. Mitglieder derselben sind, bezw. waren während der Berichtsperiode:

1. für die Anstalt in **Durlach** die Herren:

**Bechtold**, Oberamtsrichter,  
**Dr. Geyer**, Medizinalrat,

Martin, kath. Stadtpfarrer,  
Reißner, Gemeinderat,  
Specht, ev. Stadtpfarrer, Vorsitzender,  
Turban, Oberamtmann,  
sämtlich in Durlach.

2. für die Anstalt in **Hüfingen** die Herren:

Faller, Bürgermeister in Hüfingen, jetzt Kraußbeck,  
Bürgermeister daselbst,  
Fischer, Bürgermeister in Donaueschingen,  
Dr. Hauser, Medizinalrat, jetzt Dr. Steffan,  
Bezirksarzt daselbst,  
Kettner, F.F. Rammerrat daselbst,  
Rebenius, Baurat, jetzt Sing, Regierungsbaumeister  
daselbst,  
Rauber, Stadtpfarrer in Hüfingen,  
Seubert, Oberamtmann, dann Seldner, Oberamtmann, jetzt  
Flad, Oberamtmann in Donaueschingen, Vorsitzender.

3. für die Anstalt in **Sinsheim**:

Haag, Bürgermeister,  
Reim, Oberamtmann, Vorsitzender,  
Lutz, Georg, Gemeinderat,  
Dr. Schäfer, Bezirksarzt, jetzt Dr. Riesterer, Bezirksarzt,  
Schäfer, kath. Stadtpfarrer,  
Schuhmann, ev. Stadtpfarrer,  
Schick, Stadtrechner,  
sämtlich in Sinsheim.

## B. Rettungsanstalten.

Wie in dem letzten Berichte erwähnt, besitzt der Verein unter seiner unmittelbaren Leitung drei Anstalten: in Durlach, Hüfingen und Sinsheim, sämtlich nur für Knaben. \*) Von diesen ist die Hüfinger Anstalt ausschließlich für Knaben katholischer Konfession bestimmt, die beiden anderen sind konfessionell gemischt. Die Anstaltsgebäude in Hüfingen und Sinsheim (diese mit dem erforderlichen Gelände) sind Eigentum des Vereins, jene in Durlach dem Verein vom Domänenärar pachtweise überlassen. Das Pachtverhältnis bezüglich des letzteren Anwesens (sog. Bauhof) ist dem Verein seitens der Gr. Domänenverwaltung in Anwendung eines im Pachtvertrag vorgesehenen Vorbehaltes auf 11. November 1903 gekündigt, da die Stadt Durlach durch das dazu gehörige Gelände Ortsstraßen durchzuführen beabsichtigt. Der Verwaltungsrat war daher vor die Frage gestellt, ob die Thätigkeit des Vereins auf den Betrieb

\*) Die Konstanzer Rettungsanstalt für Mädchen verwaltet in Hauptpunkten ihre Angelegenheiten selbständig.